

Aus Fehlern lernen – was zeichnet gute Projekte und Kampagnen aus

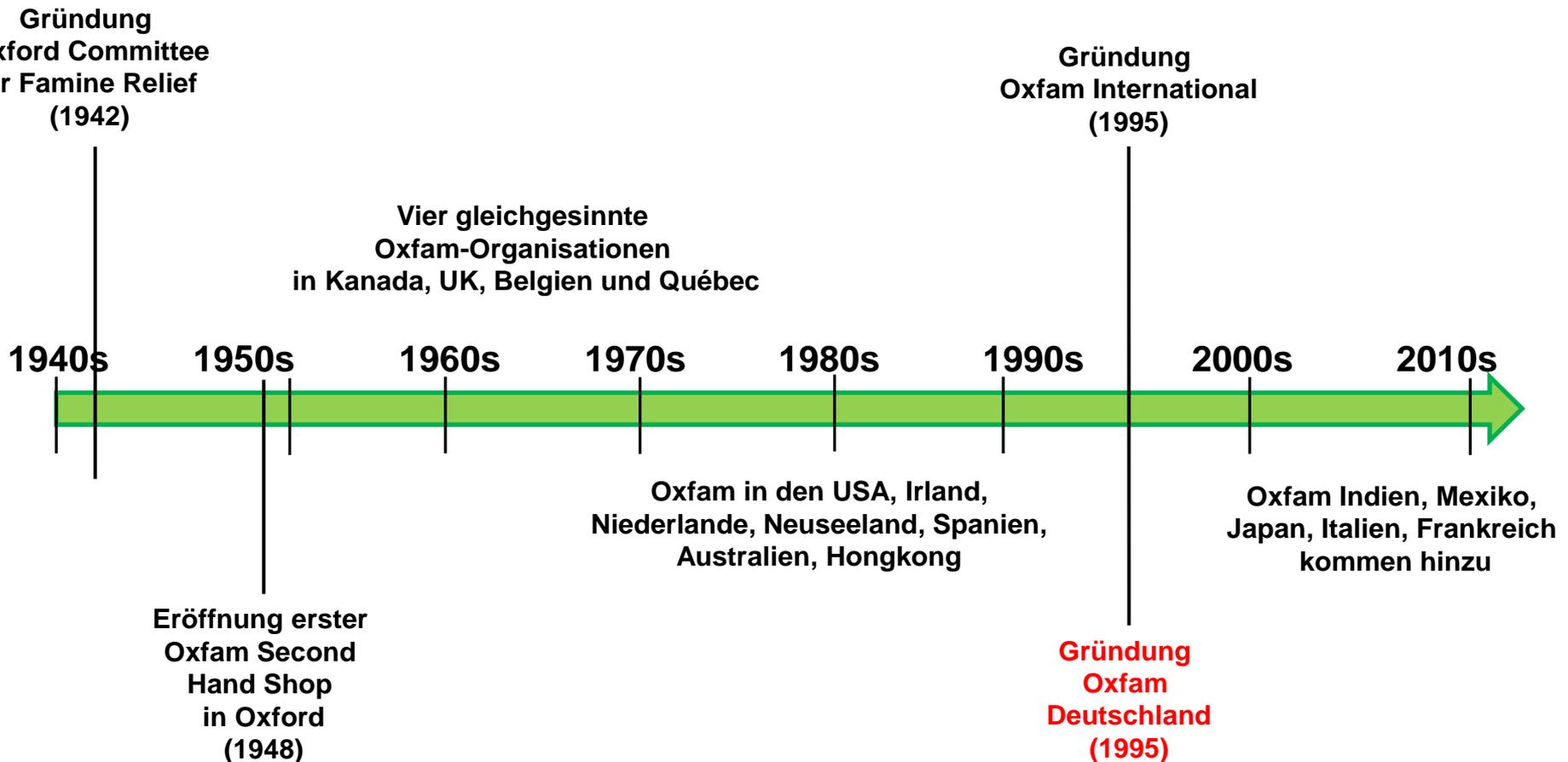
Vortrag an der Ringvorlesung
Entwicklungspolitik XXII
TU Berlin

Inhalt

1. Kurze Einführung zu Oxfam
2. Teil I: Entwicklungszusammenarbeit
3. Teil II: Humanitäre Hilfe
4. Teil III: Kampagnen
5. Diskussion



Vom Oxford Committee for Famine Relief zu Oxfam International



Über Oxfam

- internationaler Verbund
- 17 nationale Oxfam-Organisationen
- mehr als 3.000 lokale Partnerorganisationen
- fast 100 Länder



**GENUG ZU ESSEN
FÜR ALLE.
JETZT. UND IN
ZUKUNFT.
ERFAHREN SIE,
WIE!**

WWW.OXFAM.DE/MAHLZEIT

MAHLZEIT!
EIN PLANET. 9 MILLIARDEN. ALLE SATT.

 **Oxfam**
Deutschland

Für eine gerechte Welt. Ohne Armut.

Armut kann überwunden werden, wenn allen Menschen grundlegende Rechte gewährt werden:

- Das Recht auf nachhaltige Existenzgrundlagen
- Das Recht auf soziale Grundleistungen (Gesundheitsfürsorge, Bildung)
- Das Recht auf ein Leben in Sicherheit
- Das Recht, gehört zu werden
- Das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit

Oxfams Arbeitsbereiche



Teil I: Entwicklungszusammenarbeit



Thematische Schwerpunkte



Wirtschaftliche Gerechtigkeit (Economic Justice)

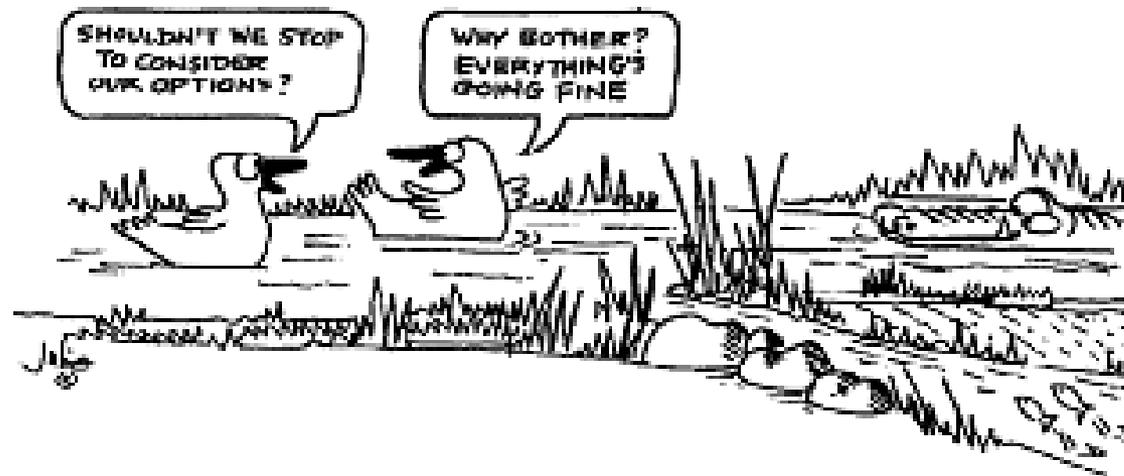


Zugang zu Bildung, Gesundheit und sozialen Diensten (Essential Services)



Geschlechtergerechtigkeit (Gender Justice)

Was verstehen wir unter einem „Fehler“ in der Entwicklungszusammenarbeit?



Ein Beispiel

Verbesserung des Zugangs zu Grundbildung und Trinkwasserversorgung (2008-2009)



Ein Beispiel



Ein Beispiel

2009: Externe Projektevaluierung

Empfehlungen zur Fortsetzung des Projektes

„Die Fortsetzung des Projektes ohne Veränderung der Zielsetzung wird ohne Einschränkung empfohlen.“

Ein Beispiel



Was zeigt uns dieses Beispiel?

Die Schwierigkeiten zeigen sich oft erst in der Retrospektive!

**Ex-Post
Evaluierungen**

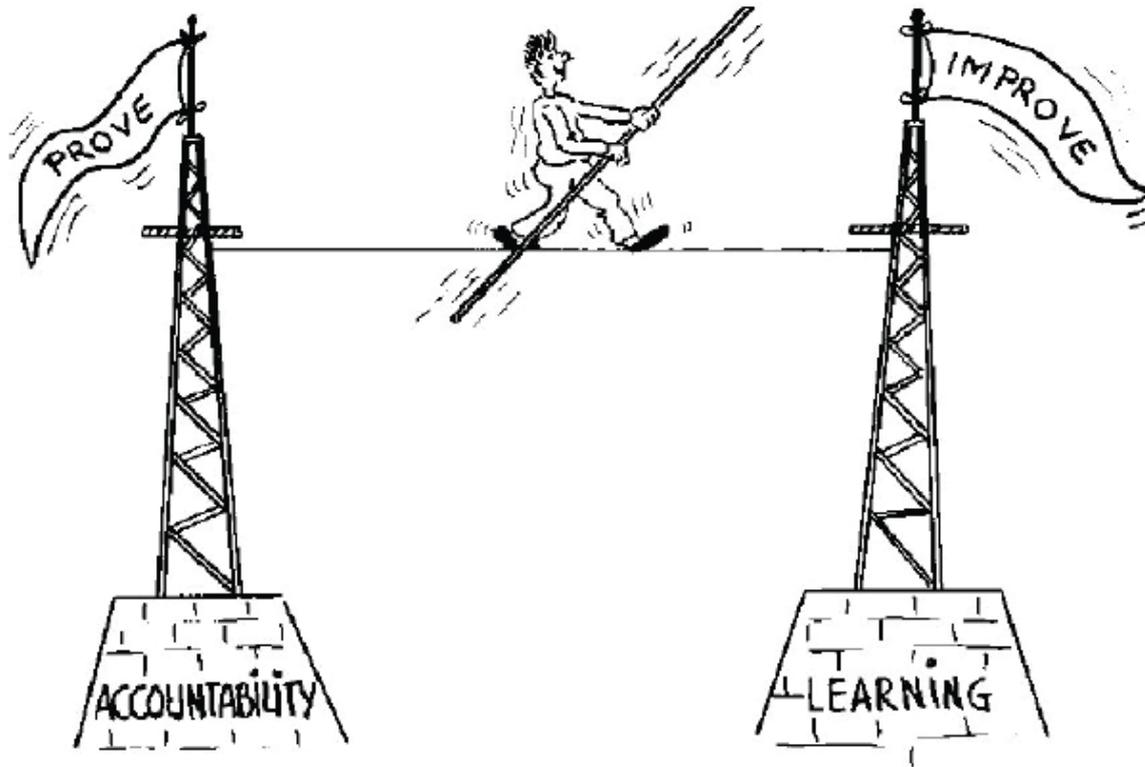
**Verlässliche
Partnerschaften**

**Langfristiges
Engagement**

Ein Beispiel



Ein auf Lernen ausgerichtetes Monitoring-System



Source: Davies/Dart (2005): MSC guide, on <http://www.mande.co.uk/docs/MSCGuide.pdf>

17 Oxfams



One Oxfam



- Gemeinsame Länderstrategien
- Gemeinsame Programmstandards
- Gemeinsame MEL Strategien & Abläufe

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile...

Schlussfolgerungen

Um aus Fehlern lernen zu können, brauchen wir

- Gute Partnerschaften
- Ein langfristiges Engagement
- Ein gutes, auf Lernen ausgerichtetes Monitoring-System
- Flexibilität
- Koordination

... und warum klappt es doch oftmals nicht?



- Zeit- und Ressourcenmangel
- Nicht genügend institutionalisierte Feedbackloops
- Mangelnde Anreize, Misserfolge offen zu diskutieren

Teil II: Humanitäre Hilfe

Definition:

„Humanitäre Hilfe richtet sich an die Opfer von Krisen und Katastrophen. Sie hat zum Ziel, Leben zu retten und menschliches Leid zu mildern und wird unabhängig von der ethnischen, religiösen und politischen Zugehörigkeit der Opfer geleistet.“ (Quelle: Venro)

Oxfams Humanitäre Hilfe

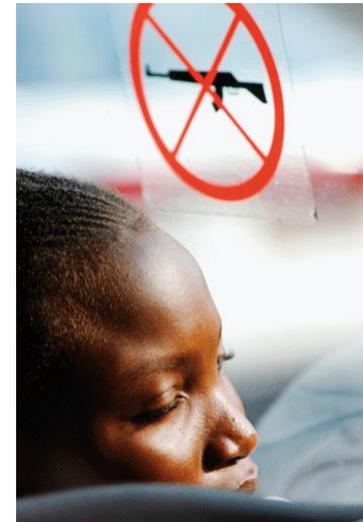
1. Ca. die Hälfte der für Projektarbeit verfügbaren Mittel fließt in die Humanitäre Hilfe
2. Spezialisiert auf WASH und EFSVL
3. Implementierung durch eigenes Projektpersonal und in Kooperation mit Partnerorganisationen
4. 2012 arbeitete Oxfam in ca. 30 emergencies



Was ist „gute“ Humanitäre Hilfe?

Humanitarian Principles

- Humanitarian Imperative
- Impartiality
- Independence



Was ist „gute“ Humanitäre Hilfe?

Mindeststandards in der Humanitäre Hilfe

Bsp. SPHERE-Standards:

- Grundsätze zum Schutz der Zielgruppe
- Mindeststandards für die Bereiche WASH, EFSVL, Shelter, Health etc.



Was ist „gute“ Humanitäre Hilfe?

Koordinierung (UN-Cluster-Approach)

- Austausch von Informationen
- Austausch von Erfahrungen
- Entwicklung gemeinsamer Standards
- Arbeitsteilung



Was ist „gute“ Humanitäre Hilfe?

Qualitätskontrolle

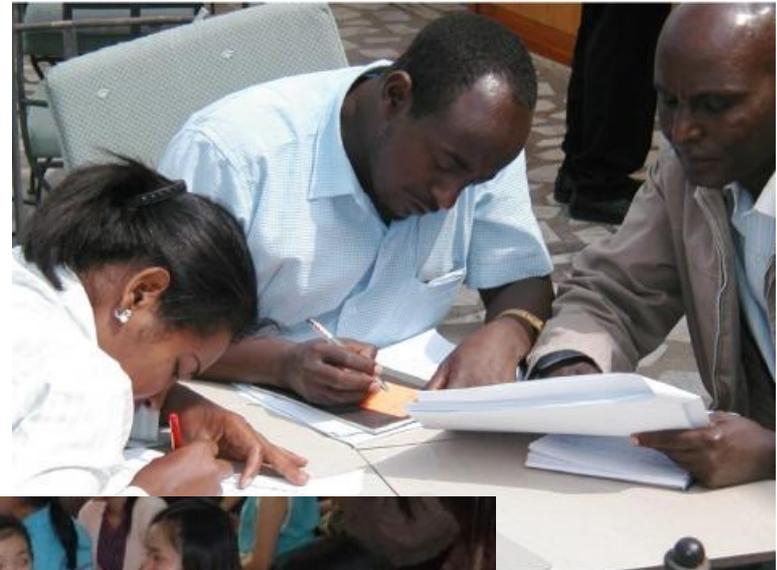
- Monitoring
- Feedback Mechanism
- Real Time Evaluations
- Final Evaluation



Was ist „gute“ Humanitäre Hilfe

Institutionalized Learning

- Sharing of information
- Regular Team Meetings
- Learning events



Was ist „gute“ Humanitäre Hilfe?

Herausforderungen

- Fehlerkultur
- Ressourcenknappheit
- Systembedingte Grenzen der Koordinierung
- Flexibilität seitens Drittmittelgeber

Teil III: Kampagnenarbeit



Kampagnenarbeit – was eignet sich?

MAHLZEIT! EIN Planet. 9
Milliarden. Alle satt



Welternährung



Klimawandel



Bildung



Waffenkontrolle



FTT

Kampagneninstrumente



Kampagneninstrumente

Aktion zum Auftakt der
Mahlzeitkampagne 2011



Protestaktion gegen die Allianz im
November 2012

Demo gegen Nahrungsmittelspekulation
im September 2012



Konzerthelfer On Tour

Unterstützer/innen Wege

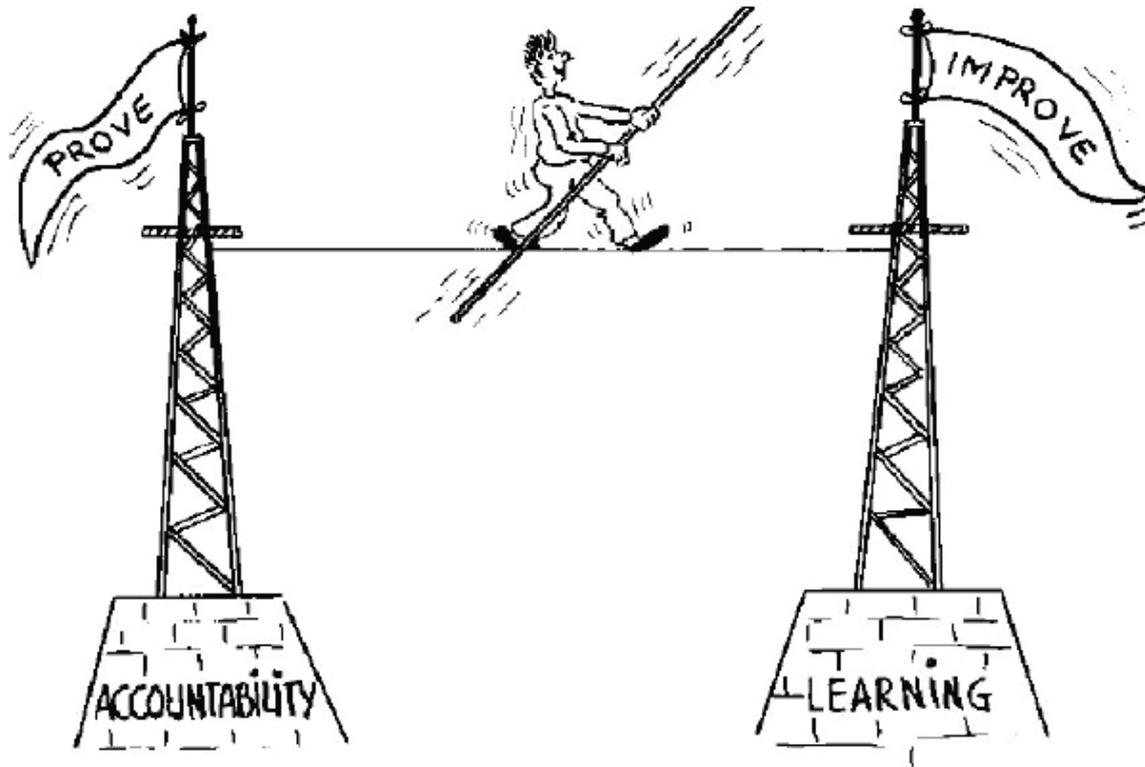


Erfolg und Wirkung

- Glückliches Ende finden
- Erfolg ist nicht gleich Wirkung
- Wie Wirkung messen?



Der Weg ist das Ziel



Source: Davies/Dart (2005): MSC guide, on <http://www.mande.co.uk/docs/MSCGuide.pdf>

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Fragen und Anmerkungen?